

## Ende der Partystimmung an den Aktienmärkten

Die amerikanische Zentralbank Fed hat am 19.12.2018 erneut die Zinsen um 0,25% erhöht und einen etwas getrüben Ausblick auf die wirtschaftliche Entwicklung im kommenden Jahr in den USA gegeben.



Desweiteren hat sie eine Änderung in der Kommunikation zur Geldpolitik angekündigt, wonach in Zukunft eine Zinsänderung nicht mehr im voraus von der Fed angekündigt werden soll und sie die Zinsanpassungen mehr von der aktuellen Lage der Wirtschaft und der Finanzmärkte abhängig machen wird. Im Klartext heisst das für uns als Investmaxx Team, dass die vielen zuletzt aufgekommenen Unsicherheiten der vergangenen Monate in Bezug auf den Handelsstreit zwischen den USA und China, die Überhitzung der US-Wirtschaft aufgrund fiskalischer Impulse, vorherrschende Liquiditätsschwemme an den Kapitalmärkten, steigende Kreditausfallraten bei US-

Konsumenten, politische und wirtschaftliche Unsicherheiten durch den Brexit und das italienische Haushalts- und Schuldenproblem, überschwappende Krisen aus Schwellenländern u.a. sich nun auch in den Analysen und dem Zahlenbild der Fed widerspiegeln und diese von einer Abschwächung der US-Wirtschaft ausgeht in 2019.

Auch in Deutschland ist die Wirtschaft im dritten Quartal 2018 geschrumpft und der Ifo-Geschäftsklimaindex ist im Dezember zum vierten mal in Folge gefallen. Die Hoffnung auf eine nur vorübergehende Abschwächung der Wirtschaft in Deutschland und den USA sinkt dadurch erheblich und wird sich vielerorts in sinkenden Aktienkursen widerspiegeln. Zusammen mit dem Ende der lockeren QE (Quantitative Easing) Geldpolitik in den USA und der Eurozone, das in den USA 2015 startete und am 01.01.2019 auch in der Eurozone realisiert wird, beginnt eine Geldverknappung an den Kapitalmärkten, die zusammen mit den eingetrübten wirtschaftlichen Aussichten für die Weltwirtschaft für uns als Investmaxx Team nun keine positive Entwicklung mehr an den Aktienmärkten erwarten lässt im kommenden Jahr. Die aktuelle Gemengelage an den Kapitalmärkten und in der Realwirtschaft könnte sich über diesen „Poison-Cocktail“ sogar zu einer erneuten Finanzkrise ausweiten, ähnlich wie 2001 und 2008.

Aus den genannten Gründen werden wir nun die Investmaxx Stop&Go Depots wetterfest machen und Aktienfonds in schwankungsärmere Investmentfonds umschichten. Auch die vergangenen Jahre waren die Investmaxx Stop&Go Depots der Kunden immer ausbalanciert, so dass man auch die vergangenen Monate besser überstehen konnte, als viele computergestützte ETF-Depots. Deswegen haben wir die Depots in allen Lagen auch für unsichere Zeiten vorbereitet und für unsere Kunden ein breit gestreutes Portfolio aus Anleihen und Aktien zusammengestellt, so dass beim Eintreten eines schlechter als erwarteten Szenarios, das Depot stabilisiert ist. Diese fundamentalen Portfolio-Grundsätze beachten wir bei der Gewichtung der unterschiedlichen Sektoren in den Investmaxx Stop & Go Depots der Kunden und haben auch in Zeiten an Rentenfonds festgehalten, als diese von der Rendite nicht mit den Aktienfonds mithalten konnten und manche sich fragten, wozu braucht man diese Fonds im Depot wenn sie den Aktienfonds hinterherhinken in der Entwicklung. Nun hat sich das bezahlt gemacht, in diesen etwas turbulenteren Zeiten an den Aktienmärkten. Jetzt tragen Rentenfonds mit positiven Beiträgen zu den Depots bei und sind die Stabilisatoren. Während mancher Aktienindex in 2018 bereits über 20% korrigiert hat ist das in keinem Investmaxx Depot der Fall.

Zum Vergleich zeigt eine Studie der Deutschen Bank, dass weltweit 89 % aller Anlagen im laufenden Jahr eine negative Rendite erzielt haben. Das zeigt, das Jahr 2018 war ein sehr schwieriges Jahr für Geldanleger generell, das Jahr 2019 könnte sich aber noch etwas schwieriger gestalten, deswegen wollen wir die in den vergangenen Jahren erzielten Gewinne in Aktienfonds absichern. Es bieten sich allerdings auch einige Chancen in bestimmten Sektoren der Investmentfonds, die wir gezielt erkennen und nutzen wollen für die Investmaxx Depots im kommenden Jahr und hoffen damit die Unsicherheit am Aktienmarkt zu nutzen um positive Erträge in anderen Sektoren zu realisieren.

**Investmaxx™ Ausblick 21. Dezember 2018\*****Auswirkungen auf die Investmaxx Stop&Go Depots:**

Aus den genannten Gründen nehmen wir nun in den Investmaxx Stop & Go Depots der Kunden einige Änderungen der bisherigen Ausrichtung vor. Die bisherige ausbalancierte Gewichtung von Aktien- und Rentenfonds wird geändert, Aktienfonds werden in schwankungsärmere Investmentfonds umgeschichtet.

**Unseren Investmaxx Stop&Go Kunden erhalten nun die Stop-Umschichtungsempfehlungen zum Ausstieg aus dem Aktienmarkt individuell für ihre Depots zugesandt.**

Köln, den 21. Dezember 2018

Dipl.-Kfm.  
Raimund Tittes  
Head of Investmaxx Research

**Unternehmensdarstellung**

Die InveXtra AG ist der Fondsspezialist in Deutschland und betreibt mit [www.investmentfonds.de](http://www.investmentfonds.de) seit 1996 das erste Fondsportal in Deutschland im Internet. Die InveXtra gründete mit [www.fondsdiscount.com](http://www.fondsdiscount.com) den Pionier der unabhängigen Fondsdiscounter und Investmentberater in Deutschland und wird regelmäßig von der Stiftung Warentest als einer der günstigsten Vermittler von Investmentfonds empfohlen - zuletzt in FINANZtest 01/2018. Hier erhalten Fondsanleger bei über 6.000 Fonds 100 % Discount auf den Ausgabeaufschlag, den klassische Hausbanken, Direktbanken und Vermittler mit bis zu 5,25 % vom Anleger vereinnahmen. Das Unternehmen wurde 1996 gegründet.

Einzigartig macht das InveXtra Angebot das **Investmaxx™ Stop&Go Depot**, bei dem Anleger eine unabhängige und objektive Investmentberatung mit Investmaxx™ Stop&Go Umschichtungsempfehlungen von qualifizierten Experten auf der Basis des Investmaxx™ Stop&Go Erfolgskonzeptes erhalten. Im Gegensatz zur klassischen Anlageberatung bei herkömmlichen Banken und Fondsvermittlern basiert das Investmaxx™ Konzept nicht nur auf einer praxisorientierten Umsetzung der nobelpreisgekrönten Portfoliotheorie von H. Markowitz, sondern darüber hinaus auf der systematischen Einbeziehung von volkswirtschaftlichen Modellen und Fundamentaldaten sowie börsenpsychologischen Erkenntnissen aus der Wissenschaft, die heutzutage für den Anlageerfolg ausschlaggebend sind. Wir arbeiten dabei mit einem speziellen **interdisziplinären Economics & Behavioral Finance Ansatz in unserem Investmaxx Vermögensmanagement der Kundendepots**. Damit konnten die Börsencrashes von 1997, 2000, 2007 und 2011 bereits vorhergesagt und die Vermögen der Investmaxx™ Kunden rechtzeitig gesichert werden. Ebenso konnte damit der Wiedereinstieg punktgenau 1999, 2003 und Ende 2008 und 2016 realisiert werden. Für viele Anleger sind diese Börsencrashes weit weg, doch die Erfahrungen daraus sind bei jeder Vermögensanlage wichtig, will man nicht die gleichen Erfahrungen machen wie viele Kunden, die einen Grossteil ihres Vermögens in diesen Krisen verloren haben. Mehr dazu unter [www.investmaxx.de](http://www.investmaxx.de).

**Kontaktadresse für Rückfragen:**

INVESTRACOM AG, Neuenhöfer Allee 49-51, 50935 Köln  
Tel: + 49 (0)221 570 960, Fax: + 49 (0)221 57096-20, Email: [info@invextra.de](mailto:info@invextra.de), Internet: [www.invextra.de](http://www.invextra.de)

**\* Hinweis :**

Die in diesem Dokument veröffentlichten Einschätzungen und Prognosen beruhen auf sorgfältigen Analysen, jedoch kann die INVESTRACOM AG für deren objektive Richtigkeit naturgemäß keine Haftung übernehmen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für die Zukunft. Die zukünftige Wertentwicklung kann höher oder niedriger sein und hängt von den Kursschwankungen an der Börse ab.